

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 68.

Dienstag den 28. August

1860.

Bekanntmachungen.

Stuttgart.

In dem Baubezirk Waiblingen sind die nachstehenden Bahnwärterhäuser zur Ausführung zu bringen:

1)	Bahnwärterhaus bei Nr.	26	der 1. Stunde am Ende des Seelbergeinschnitts,
2)	"	"	61 ders. Stunde in der Winterhalde,
3)	"	"	100 dto. in den Bannäckern,
4)	"	"	7 der 2. Stunde im Hungerbühl,
5)	"	"	45 des. Stunde auf der Höhe,
6)	"	"	106 dto. beim Rommelspauer Weg,
7)	"	"	10 der 3ten Stunde im äußern Weibach,
8)	"	"	45 der 3ten Stunde an den Winterhalden,
9)	"	"	77 der 3ten Stunde in der Röhle,
10)	"	"	105 derselben Stunde über dem Schüttelgraben,
11)	"	"	8 der 4ten Stunde ob der Stube,
12)	"	"	41 derselben Stunde am Burgweg,
13)	"	"	84 d. am Schreibaum.

Die einzelnen Arbeiten sind nach den Voranschlags-Preisen berechnet und betragen für sämtliche Bahnwärterhäuser wie folgt:

1)	Grabarbeit	986 fl. 9 fr.
2)	Maurer- und Steinhauer-Arbeit	19,818 fl. 36 fr.
3)	Gypser-Arbeit	1,087 fl. 50 fr.
4)	Zimmer-Arbeit	6,256 fl. 47 fr.
5)	Schreiner-Arbeit	2,951 fl. 2 fr.
6)	Stäfer-Arbeit	765 fl. 35 fr.
7)	Schlosser-Arbeit	2,236 fl. 14 fr.
8)	Glaschner-Arbeit	39 fl. fr.
9)	Anstrich-Arbeit	678 fl. 31 fr.
10)	Schieferdecker-Arbeit	2,930 fl. 40 fr.
11)	Pflaster-Arbeit	262 fl. 39 fr.

und es sollen dieselben im Wege der Submission an tüchtige Handwerksmeister in Afford gegeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der bezeichneten Arbeiten oder eines Theils derselben, können bei dem Hochbauamt der Remsbahn in Waiblingen von den Planen, Voranschlägen und Bedingnißbesten Einsicht nehmen, und haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für die Bahnwärterhäuser der Remsbahn“
versehen, spätestens bis

Mittwoch den 5. September d. J.

Mittags 12 Uhr

bei dem Hochbauamt in Waiblingen einzureichen. Hierbei wird bemerkt, daß auch solche Offerte über Maurer Arbeit, welche sich auf Handarbeit ohne Materiallieferung beziehen, nach Umständen Berücksichtigung finden werden.

Die Eröffnung der Submission, welcher die betreffenden Submittenden anwohnen können, wird Nachmittags 2 Uhr auf dem Bureau des Hochbauamts in Würtlingen stattfinden.

Stuttgart, den 18. August 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.

Für den Vorstand.

Gründler.

C a n n s t a t t.

W e i n - M a r k t.

im Kuriaal in Cannstatt.

Gemäß Bestimmung einer von vielen Weinproduzenten des mittleren Neckar und des Remsthal's in Fellbach besuchten Versammlung wird

Freitag, den 7. September d. J.

ein Weinmarkt im Kuriaal zu Cannstatt abgehalten werden.

Das mit der Ausführung beauftragte Comité erlaubt sich nun, die Herren Käufer und Verkäufer zu recht zahlreichem Besuch freundlich einzuladen, und bringt zugleich in Nachfolgendem die auf den Markt selbst Bezug habenden Bestimmungen zur Veröffentlichung 1. Der Markt dauert einen Tag und beginnt Morgens 8 Uhr.

2. Zu Erleichterung des Verkehrs ist ein Agent aufgestellt, welcher, von den Comité-Mitgliedern unterstützt, die Besucher des Marktes unentgeltlich berathen, und jede gewünschte Auskunft gerne ertheilen wird.

3. Der Verkauf der Weine bleibt der freien Uebereinkunft überlassen. Es wird daher jeder Verkäufer am Markttag entweder selbst anwesend sein, oder aber den Agenten oder einen Dritten mit dem Verkauf beauftragen.

4. Von jeder Sorte Wein sind 2 Flaschen gestiegelt an das unterz. Comité jedes vor dem 1. September d. J. einzusenden, auf welchen der Jahrgang, die Farbe, das Quantum, der Ort des Erzeugnisses und der Preis angegeben ist.

5. Zu Deckung der unvermeidlichsten Ausgaben für die Einrichtung des Marktes wird vor jedem Liter Wein, welcher verkauft wird, 24 fr., hälftig vom Käufer und hälftig vom Verkäufer zahlbar, eingezogen.

Das bewährte Renomé der bei diesem Weinmarkt vorzugsweise vertretenen Orte des mittleren Neckars, und des Remsthal's, und das vorzügliche Erzeugniß der letzten 3 Jahrgänge lassen nicht zweifeln, daß hier jede Sorte, und jede Qualität Wein reichlich vertreten, und jegliches Bedürfniß voll Befriedigung finden wird.

Den 10. August 1860.

Das Comité des Weinmarktes.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, Freitag und Samstag den 30. und 31. August und 1. September d. J. in den Waldtheilen: Dambholz bei Hohengehren, Neutele, Kreuzbau, Schweizerin 1. und Heidenrain: 1 eichener Bloch, 28¹/₂ Klafter meist eichenes Schälholz u. 717⁵/₈ Reisfischwellen; ferner an Scheidholz-Anfällen in verschiedenen näher gele-

genen Waldtheilen: 69¹/₂ Klafter eichenbuchen, birken u. Holz und 625 Reisfischwellen. Zusammenkunft am ersten Verkaufstage früh 8 Uhr im Bahnhof bei Hohengehren, am zweiten Verkaufstage früh 8 Uhr im Kreuzbau bei Schlichten, am dritten Verkaufstage früh 8 Uhr in der Schweizerin nächst der Buzinalstraße von Schlichten nach Winterbach.

Schorndorf den 24. August 1860.

K. Forstamt:

Pflüninger.

Stuttgart, den 18. August 1860.

Aufruf für die Christen in Syrien.

Was kaum mehr möglich schien, ist geschehen, muhamedanischer Fanatismus mit gräßlicher Raub- und Mordlust hat Tausende von Christenhäusern niedergebrannt und noch viel mehrere Tausende von Christenleben aus grausamste hingemordet; jammervolle Schaaeren von mißhandelten, ihrer Ernährer und aller Habe beraubten Frauen und verwaisien Kindern schmachten in furchtbarer Entblößung und Hungernöth. In Beirut allein sollen 10000 solcher unglücklichen Flüchtlinge in elenden Kellern, in Gärten und Straßen lagern. Gewiß fühlt jedes Christenherz das Bedürfniß, theils seinen Schmerz über diese schauerliche Christenverfolgung, theils seine Theilnahme für die in namenloses Elend gestürzten Glaubensgenossen nach Kräften zu bekämpfen. Deswegen erlaube ich mir die Bitte um Beiträge für die Unglücklichen, besonders für Verforgung der Kinder. Aber wer wird in seiner Wildniß unsere Gaben gehörig verwenden? Zunächst weiß ich nur Bischoff Gobat in Jerusalem. Wenn Gottes Gnade ihn wie wir hoffen aus der Gefahr rettet, so wird er in seinen bisherigen aufopfernden Anstrengungen für Hilflose aller Art fortfahren und da er in seiner weitberzigen Liebe ohne Unterschied der Confessionen hilft, wo er kann, so dürfen alle Gaben getroßt in seine Hand gelegt werden, die uns die wünschenswertheste Bürgschaft für gerechte Ausbeutung und zugleich zweckmäßige Verwendung darbietet. Will Jemand seine Gabe besonders für griechische oder römische oder protestantische Christen bestimmen, so werde ich für Verforgung solchen Willens besorgt seyn.

Außer mir nehmen Beiträge an:
 in Waiblingen Kollheer-Wärter,
 in Winnenden Inspektor Schmid,
 in Großheppach Pfarrer Braun.
 Einen fröhlichen Geder hat Gott Lieb und doppelt gibt wer bald gibt.

Prälat Kapff

Es wird hiemit jedermann verwarnet, dem Gustav Ruoff bei Schultheiß Ulrich in Schwaibheim, ohne Vorwissen seines Curators Gemeinderath Buhl in Stuttgart nichts anzuborgen.

Den 23. August 1860.

Waiblingen.

Sogleich zu vermieten
 eine freundliche Wohnung nebst Küche, Kammer und sonstigen erforderlichen Ge-
 lassen
 bei

G. C. Herzog, Eisenf.

Winnenden.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit diesem erlaube ich mir einem verehrten, hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich unter heutigem, das seither von C. Stähle hier, betriebene Conditorei- und Specerei-Geschäft käuflich übernommen habe, und empfehle mich hiemit bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Albert Kallenberg.

Caustadt.

Faß-Verkauf von über 350 Eimer und einer Mospresse.

Am Montag den 3. Septemter Vormittag 9 Uhr werden in der Brückenstraße No. 46. 180 Eimer weingrüne in Eisen gebundene Fäßer im Gehalt v. 2 bis 12 Eimer und Mittags 1 Uhr auf dem Wilhelmisplatz 80 Stück alte und neue darunter viele neue in Eisen gebundene Oval-Fäßer von 1 — 4 Eimer, auch eine Mospresse mit einer Spindel, gegen baar im Aufstreich verkauft.

Stadt-Auctionär
 Zeller.

Waiblingen.

Unterzeichnete verkauft am Donnerstag den 30. August Vormittags 9 Uhr
 3 in Eisen gebundene weingrüne Fäßer von 3 bis 5 Eimer Gehalt.

Zugleich werden verkauft, 8 Stück gute Fensterläden sammt Fensterfutter und 3 Stück neue kleinere Fensterbänke.

Sodann Nachmittags 1 Uhr, das Dehmd-Gras von $\frac{1}{2}$ Morgen hinter der alten Kirche

$\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Pflaster,
 $\frac{2}{3}$ Morgen 13 Ruthen im Seemann
 auch verkaufe ich aufgeseenes Obst um billigen Preis.

Sternwirth Klingler's Witwe.

Waiblingen.

Einen guten neuen Mahltrög hat um billigen Preis zu verkaufen
 J. F. Bärrmilch, Schreiner-Mstr.

Grumbach.

Anwesen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Dr. Meinsfelder von Buoch ist das schon längere Zeit ausgetobene hiesige Anwesen, tarirt zu 6000 fl. nunmehr zu 4,600 fl. angekauft und kommt am

Samstag den 1. September,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Grumbach in Aufsreich. Dasselbe besteht in:

einem 3stöckigen Wohnhaus mitten im Dorf, enthaltend: 1 gewölbten Keller, 1 Remise, 3 Holzställe, 1 Pferdestall, 16 Zimmer, (worunter 6heizbar) 2 Küchen, 2 Speisekammern;

einer 2stöckigen Scheuer mit Gartensaal und 2 Zimmern;

einem geräumigen Waschkhaus;

17, 4 Ruthen Blumengarten und etwa 2/3 Morgen Gemüsegarten vor dem Wohngebäude;

gegenüber ein großer gewölbter Keller mit 145 Eimer weingrünen Fässern.

Das Ganze eignet sich vorzüglich zu einem angenehmen Landhuse für Herrschaften.

Etwaige weitere Liebhaber können von den Realitäten täglich Einsicht nehmen und mit Kaufmann C. F. N o p p e r in Suttgart oder dem Masseverwalter Schaal in Schorndorf in Unterhandlung treten.

Waiblingen.

Wegen Abzugs von hier verkaufe ich drei gut erhaltene in Eisen gebundene Fässer, jedes stark 3 Myer haltend, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß wer inner 14 Tagen das höchste Angebot macht, den Zuschlag erhält.

Den 28. August 1860.

Oberamtsgeometer
Eberhardt.

Waiblingen.

Für eine stille Haushaltung wird ein ordentliches Mädchen von 16 — 20 Jahren gegen guten Lohn gesucht. Näheres ertheilt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen.

Einen geschlossenen Keller hat zu vermieten Böller, Tuchmacher.

Waiblingen

Vorläufige Anzeige

Kommenden Sonntag den 2ten September werden im Gasthaus zum Flug photographische Bilder aufgenommen, die Person von 36 Kreuzer an; worin sich achtungsvoll empfiehlt

H. Montblery, Photograph.

Waiblingen.

Zimmerleute-Gesuch.

25 — 30 tüchtige Zimmer-Gesellen finden am Bahnhof Waiblingen sogleich dauernde Beschäftigung, bei einem Taglohn von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr. oder bei Akkord bis zu 2 fl.

Nach kann man daselbst immer Hauspäne billig haben.

Waiblingen.

2 neue, leichte Suppinger-Pflüge hat zu verkaufen Häffner Schmid-Mstr.

Waiblingen.

Donnerstag Abend ist frisch gebrannter Kalk in der Ernst Bihl'schen Ziegelhütte zu haben.

Waiblingen.

Bis nächsten Samstag, Mittags 1 Uhr, verkaufe ich eine Parthie

Bierfässer

gegen baar Geld.

Kienzle, z. Adler.

Waiblingen.

Junges, gut gemästetes

Rindfleisch

das Pfund zu 11 Kreuzer empfiehlt

Mesger Pfleiderer.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 22. August 1860.

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niedrig.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Durchschnitts-Preise			
Dinkel p. Centner	4 18	4 11	4 3
Dinkel,			
Haber,	3 57	3 44	3 32
8 Pfund Brod 32 kr.			
Der Kreuzerweck wiegt 5 1/2 Loth.			